

Die Regionalwert-Bewertungsmethode

Unsere Leistungsbewertung ergibt sich aus der Synthese aus vier Feldern – die Betrachtung aller vier Felder sind für eine wissenschaftlich fundierte Wertgebung notwendig.



Wir nutzen Richtlinien und aktuelle, politische Entscheidungen als Grundlage.

Politik, Verbände und Forschungsinstitute geben Leitplanken vor, an denen wir uns orientieren. Diese reichen von gesetzlichen Standards, über die Sustainable Development Goals bis hin zu Richtlinien der ökologischen Anbauverbände.



Wir ziehen das Wissen aus empirischen Untersuchungen heran.

Die empirische Datengrundlage zeigt uns den Status Quo in der Landwirtschaft, den wir als Startpunkt für die nachhaltige Transformation festsetzen möchten.



Wir beziehen Praxiswissen in Entscheidungsprozesse mit ein.

Landwirt*innen verfügen über einen großen Wissensschatz in Bezug auf die nachhaltige Landwirtschaft. Wir lassen ihre wertvolle Erfahrung über Zusammenhänge zwischen Betriebsführung und Ökosystem einfließen.



Wir bilden den gesellschaftlichen Konsens ab.

Landwirtschaft beeinflusst die Lebensgrundlage aller und wird über öffentliche Mittel finanziert. Daher sind wir der Ansicht, dass gesellschaftlichen Akteur*innen eine Stimme gegeben werden sollte – diese erheben wir in Workshops und Forschungsprojekten.

Daraus ergibt sich unsere Leistungsbewertung

Unsere Kennzahlen und Grenzwerte fußen auf diesen vier Feldern. Sie dienen zur Nachhaltigkeitsanalyse und Leistungsrechnung für landwirtschaftliche Betriebe.